

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Hauptausschuss führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.03.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 22:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Werner Rauball

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi
Klaus-Ari Gatter
André Krillwitz
Gudrun Rauball
Armin Schenk
Horst Tischer
Dr. Holger Welsch

i.V. von Herrn Günter Herder

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Rolf Hülßner
Bernhild Neumann
Schemmel
Uwe Wagner

FBL Ordnungswesen
GBL Finanz- und Ordnungswesen
SBL Recht
Ltr. hauptamtliche Einsatzkräfte
Stadtwehrleiter

Gäste

Hempel
Lüdecke
Schwabe
Theuerkauf

OFW Bitterfeld
stellv. SWL Bitterfeld-Wolfen
OFW Wolfen
OFW Wolfen

abwesend:

Mitglied

Günter Herder
Daniel Roi

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.03.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.01.2016	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
6	Schließung des öffentlichen Teils	
7	Abwägung der Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zum 1. Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse BE: GB Finanzen und Ordnungswesen Fa. Firosec GmbH	Beschlussantrag 233-2015

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Rauball, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.01.2016</p> <p>Es gibt keine Einwände zur Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es werden keine Fragen unter diesem TOP gestellt.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende zieht an dieser Stelle diesen TOP vor, da die Ausschussmitglieder des ROVB zu diesem Zeitpunkt zur gemeinsamen Beratung des BAs 233-2015 noch nicht zugegen sind.</p> <p>Herr Hülßner nimmt noch einmal Bezug auf die letzte Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses, in der die Frage aufgeworfen wurde, wann spätestens mit der Genehmigung des Haushalts der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu rechnen ist. Er informiert, dass die vierwöchige Frist am 19.03.16 abgelaufen sein wird. Da die Wahlaktivitäten Vorrang haben, wurden die Haushaltsunterlagen erst später versandt.</p> <p>Herr Krillwitz, A. bemerkt, dass zur letzten Sitzung des Hauptausschusses beschlossen wurde, zur HA-Sitzung am 10.03.16 Vertreter des Landkreises einzuladen und fragt, ob eine Zusage des LK bzgl. der Teilnahme vorliegt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass er heute Nachmittag mit dem Sekretariat des Landrats Herrn Schulze telefoniert habe, worauf ihm gesagt wurde, dass noch offen sei, ob Herr Schulze diesen Termin selbst wahrnehmen oder ob ein Vertreter geschickt werden würde. Ferner teilt Herr Dr. Rauball mit, dass er, gemeinsam mit seiner Frau, ein Schreiben an das Landesverwaltungsamt und das Innenministerium gerichtet habe, wie auch einem Artikel in der heutigen Ausgabe der MZ zu entnehmen sei. In dem Zusammenhang wird ebenso die OB zitiert, wonach man auf die Fördermittel für den Neubau eines Stellplatzes für die Reudener Feuerwehr verzichten würde. Er fragt, ob es dazu aus der Verwaltung nähere Informationen gibt.</p> <p>Herr Hülßner bemerkt, dass seines Wissens der Fall geprüft werde. Für eine Rückforderung sei ein sogenannter „Rückforderungsbescheid“ notwendig, der allerdings noch nicht vorliege. Ebenso wenig liege der Verwaltung bis dato ein Prüfungsergebnis vom LK vor.</p>	

zu 6	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Rauball bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit. Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 22:00 Uhr beendet; die beiden Ausschüsse trennen sich.	
zu 7	Abwägung der Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zum 1.Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse BE: GB Finanzen und Ordnungswesen Fa. Firosec GmbH Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Hauptausschuss und vom Ausschuss für ROVB, wie bekanntgegeben, gemeinsam vorberaten. Herr Böttcher geht auf die bisherigen Beratungen dazu ein und verweist als Ergebnis dessen auf die heute vorliegende Übersicht der Abwägung mit nunmehr 47 Punkten (Nummern). Herr Schneider verweist in seiner Eröffnungsrede u.a. auf den Auftrag durch die Verwaltung, eine Standortanalyse und eine Feuerwehrbedarfsplanung zu erstellen. Zunächst einigt man sich per Abstimmung darauf, dass lediglich über die unstimmigen Punkte ausführlicher beraten werden sollte. Durch die Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Rauball und Herrn Pasbrig wird jeder Abwägungspunkt (Anlage 1) verlesen, darüber diskutiert und der abzustimmende Inhalt jedes einzelnen Punktes zur Abstimmung aufgerufen. Zu folgenden Nummern der ursprünglichen Abwägungstabelle (Anlage 1) ist insbesondere festzuhalten: <u>Nr. 1</u> - Rankingliste ist nicht Auftrag der Fa. Firosec <u>Nr. 2</u> - Abstimmung über vorliegenden Wortlaut ohne Kommentar <u>Nr. 3</u> - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung (s. Fa. Firosec) zur Abstimmung <u>Nr. 4</u> - Die Abstimmung erfolgt mit der Betonung auf, „Nutzung des Wechselladerfahrzeuges möglich, ist aber nicht Eigentum der Stadt“ <u>Nr. 5</u> - nicht nur die Protokolle der FUK, sondern auch die des Ausschusses für ROVB sollten berücksichtigt werden <u>Zu Nr. 6:</u> Es wird eine sehr umfassende Diskussion über den Sinn des Stellplatzes bis hin zur Rückgabe der Fördermittel für den Neubau des Stellplatzes (wegen fehlender Eigenmittel) geführt und angeregt, den Punkt zurückzustellen. Herr Krillwitz zieht die Fragen (Nr. 6 und 7) zurück. Herr Schenk übernimmt die Frage. Somit ist darüber zu entscheiden. Zwischenzeitlich erklärt Herr Tischer , dass damit gerechnet werden muss, dass hier Diskussionen geführt werden und es zu Abstimmungen kommen könnte, die durch die Erkenntnisse aus der neu erstellten Risiko- und Bedarfsanalyse nicht mehr zum Tragen kommen würden. Herr Schneider führt aus, dass bei dem sehr hohen Risikopotential im Stadtgebiet 4 Standorte gerechtfertigt sind. Als Hauptproblem ist das Personal zu betrachten. Im OT Wolfen sollte perspektivisch gesehen über einen Standort nachgedacht werden. Die Ortswehr Bitterfeld und Holzweißig bilden den Ausrückebereich Bitterfeld und sind als Alarmierungsverbände zu verstehen. Im weiteren Verlauf werden wegen des Sachzusammenhanges <u>Nr.8 und 14</u> - zusammen beraten. <u>Zu den Nrn. 8, 9, 10 und 11</u> – wird jeweils von beiden Ausschussvorsitzenden die Verneinung zur Abstimmung gestellt. <u>Nr. 10</u> - wird konkretisiert, dass es mit der Verneinung darum gehe, diesen Sachverhalt nicht in die Risikoanalyse zu übernehmen.	Beschlussantrag 233-2015

Zu den Nrn. 11 und 12 - führt **Stadtwehrleiter Wagner** aus, dass sich diese nicht widersprechen, da auch mit einer Standortoptimierung die Ortswehr Holzweißig Alarmierungsverbund mit Bitterfeld und das TLF 3000 gerechtfertigt ist.

Nr. 11 - Es wird von **Herrn Dr. Rauball** festgestellt, dass die FFW Holzweißig nicht benachteiligt dargestellt wird und somit kann die Frage mit „Nein“ beantwortet werden. Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

Zur Nr. 12 - teilt **Herr Wagner** mit, dass das Fahrzeug bereits vorhanden ist und es hier um die Ersatzbeschaffung gehe.

Hier wird von beiden **Ausschussvorsitzenden** die Meinung der Stadtwehrleitung (Ja) zur Abstimmung gestellt.

Nr. 13 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

Nr. 15 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

***Herr Dr. Welsch** verlässt die Sitzung gegen 20:05 Uhr, im Verlauf der Beratung zum Pkt. 15 der Abwägungsliste zur Risiko- und Brandschutzbedarfsanalyse; **Frau Garbotz-Chiahi** geht kurz darauf. Somit sind ab diesem Zeitpunkt 6 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder anwesend.*

Nr. 16 - Die Ausschussvorsitzenden stellen nach langer Diskussion zur Abstimmung, diese Nr. zu streichen.

Nr. 17 - wird von Herrn Lüdecke zurückgezogen.

Nr. 18 - Abstimmung über vorliegenden Wortlaut ohne Kommentar

Nr. 19 - wird von den beiden Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt, dass „Zusammenschlüsse möglich sind“.

Nr. 20 - wird zur Abstimmung gestellt, dass „Zusammenschlüsse möglich sind“, dies aber in der Risiko- und Bedarfsanalyse nicht berücksichtigt werden soll.

Nr. 19; 20; - werden auf Antrag von Herrn Krillwitz als „nicht relevant für die Risiko- und Bedarfsanalyse“ bezeichnet. Dies wird von den Ausschussvorsitzenden so zur Abstimmung gestellt.

Nr. 21 - wird nach entsprechenden Erklärungen von Herrn Hülßner die Streichung zur Abstimmung gestellt.

Nr. 22 - wird nach dem Hinweis der Ausschussmitglieder, die Anlage 1.1 separat von dem Fachpersonal (AG Feuerwehr) erstellen zu lassen, von Herrn Lüdecke (AG Feuerwehr) zurückgezogen

Nr. 23 - wird mit der Änderung „Die Ortswehr Holzweißig soll als Standort erhalten bleiben.“ zur Abstimmung gestellt.

Nr. 24 - wird gestrichen und protokollarisch festgehalten, dass der Gebietsänderungsvertrag einzuhalten ist.

Nr. 25 - kann von Herrn Schneider nicht berücksichtigt werden, da die Standortanalyse unabhängig und die Fa. Firossec für die Analyse haftbar ist. Herr Präßler zieht die Frage zurück und verweist auf die Nr. 23.

Nr. 26 - wird von Herrn Präßler zurückgenommen

Nr. 27 - wird von Herrn Präßler zurückgenommen

Nr. 28 - Da das Protokoll der FUK und somit die Einschätzung in der Risikoanalyse nicht geändert werden kann, wird dies lediglich zur Kenntnis genommen.

Nr. 30 - wird mit Hinweis auf Nr.22 zur Kenntnis genommen

Nr. 32 - wird mit Hinweis auf Nr.22 zur Kenntnis genommen

Nr. 33 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

<p><u>Nr. 34</u> - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.</p> <p><u>Nr. 35</u> - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis genommen</p> <p><u>Nrn. 36; 37; 39</u> werden von Herr Schunke zurückgezogen</p> <p><u>Nr. 38</u> - wird gestrichen und protokollarisch festgehalten, dass der Gebietsänderungsvertrag einzuhalten ist.</p> <p><u>Nr. 42; 43</u> - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis genommen</p> <p><u>Nr. 44</u> - wird gestrichen und protokollarisch festgehalten, dass der Gebietsänderungsvertrag einzuhalten ist.</p> <p><u>Nr. 45</u> - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis und zu Protokoll genommen. Lt. Herrn Dr. Gülland sollen bis zum 30.06.2016 Maßnahmen vorgeschlagen werden, wie die Löschwasserversorgung optimiert werden kann. Herr Hülßner macht darauf aufmerksam, dass dies nur auf der Grundlage der Ergebnisse der Risiko- und Bedarfsanalyse erfolgen kann.</p> <p><u>Nr. 46</u> - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine weiter zu verfolgende Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis genommen. Dies wird von den Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich befürwortet.</p> <p><u>Nr. 47</u> - wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Im Ergebnis dessen und im Auftrag aller stimmberechtigten Anwesenden soll eine neue Übersicht mit den relevanten Änderungen und Abstimmungsergebnissen erstellt werden. Diese wird der Niederschrift beigelegt (Anlage 1a). Die gegenüber der ursprünglichen Abwägungsliste nicht mehr vorhandenen Punkte wurden aus der Liste entfernt, weil diese vom Einreicher zurückgezogen oder nur zur Kenntnis genommen und der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung übergeben wurden. Im Einvernehmen mit den Stimmberechtigten sollten diese in der Anlage 1a keiner Beachtung mehr bedürfen und im Stadtrat nicht mehr beraten werden.</p> <p>Die Ausschussvorsitzenden bitten die Verwaltung, die Anlage 1.1 bis zur Stadtratssitzung am 16.03.16 vorzulegen.</p> <p>Es wird zur Abstimmung zum BA aufgerufen.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
--	-------------------------------------

gez.
Dr. Werner Rauball
Ausschussvorsitzender

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin